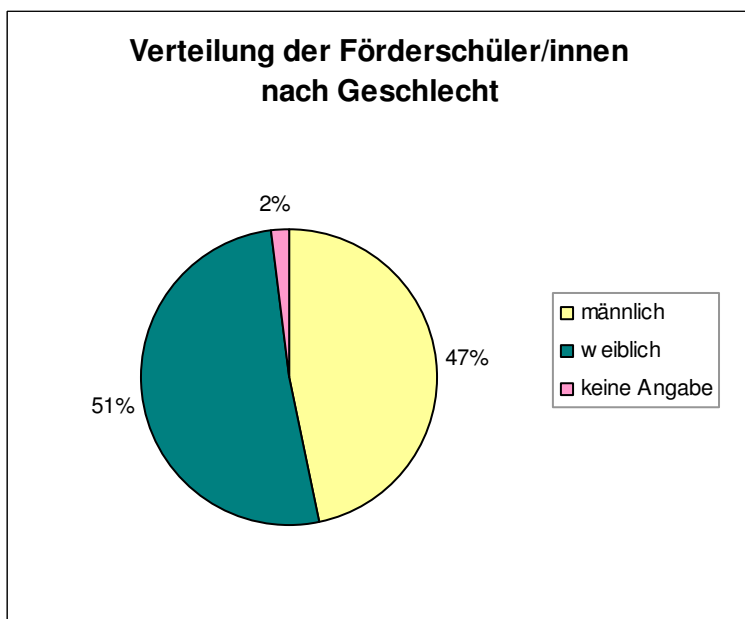
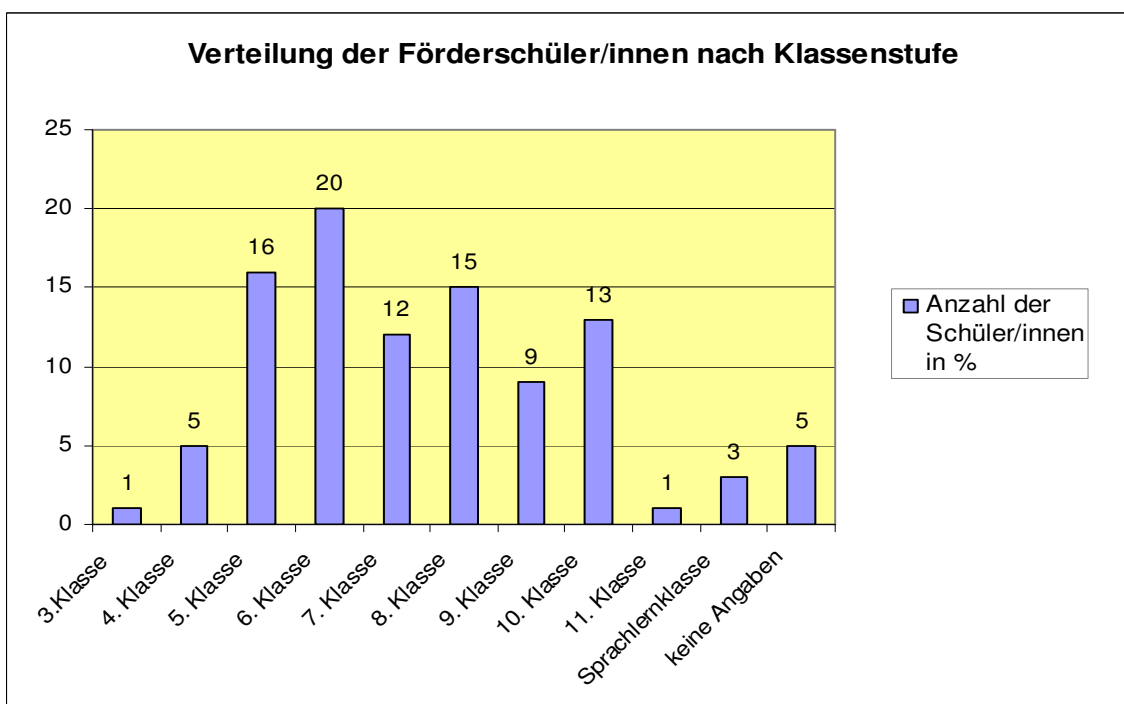


Evaluation 2008: Förderschüler/innen

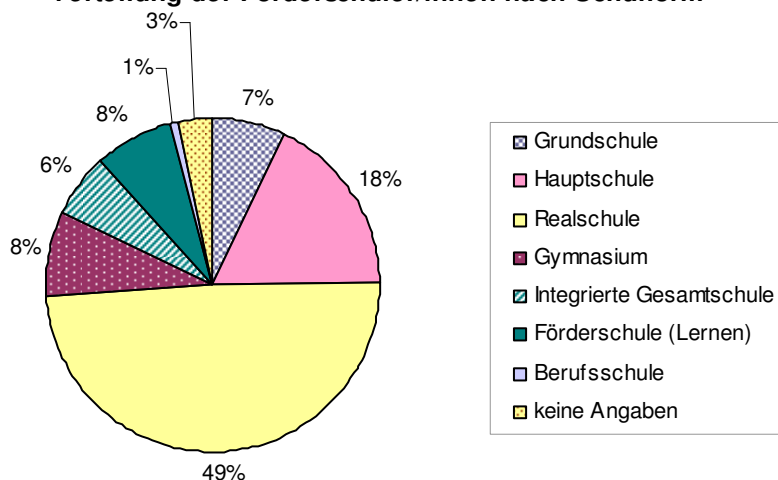
Die dargestellten Statistiken beziehen sich auf die Schülerinnen und Schüler, die an der Förderung im Jahr 2008 teilgenommen haben. Insgesamt haben 138 Kinder und Jugendliche die Förderung in Anspruch genommen. Parallel wurden jeweils ca. 100 Kinder gefördert.



Im Vergleich zur Geschlechterverteilung im Jahr 2007, hat sich das Verhältnis von Förderschülern und Förderschülerinnen nicht verändert. Das Verhältnis von männlichen und weiblichen Jugendlichen ist weiterhin nahezu ausgeglichen.

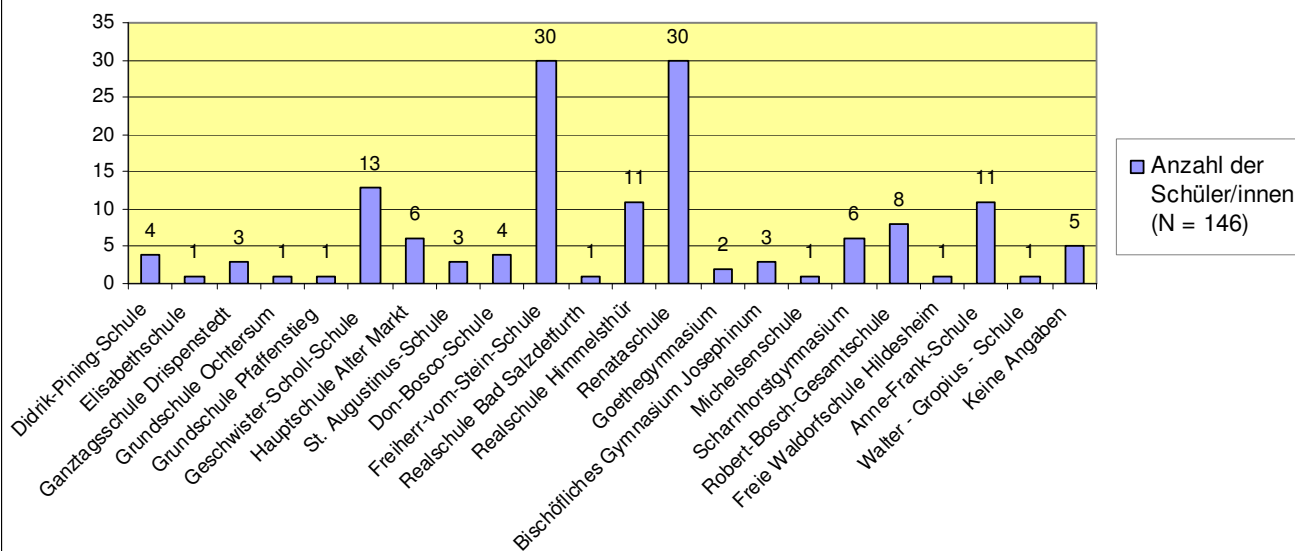


Verteilung der Förderschüler/innen nach Schulform

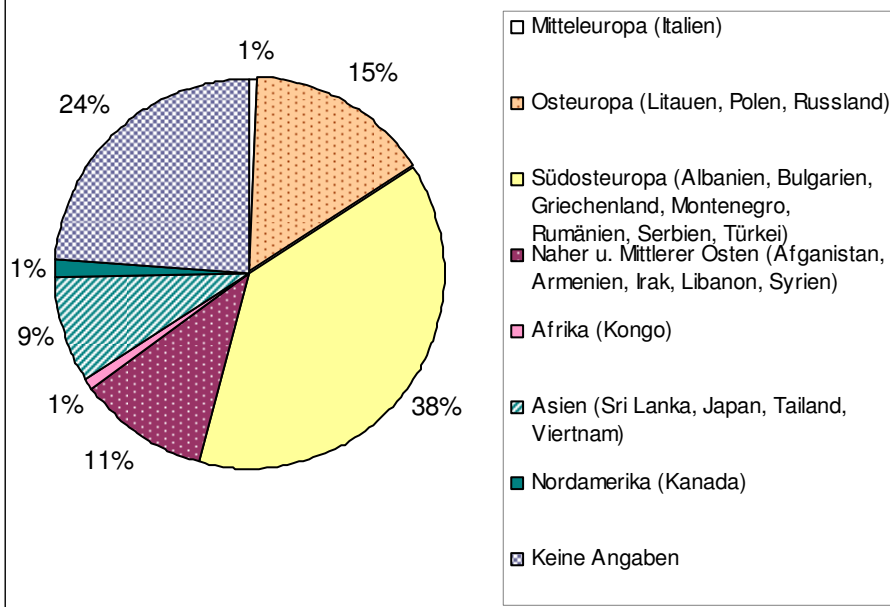


Die meisten geförderten Schüler/innen besuchten 2008, wie im Vorjahr, eine Haupt- oder Realschule. Der Anteil der Realschüler/innen ist im Vergleich zum Jahr 2007 von 51% auf 49% leicht gesunken, wie auch der Anteil der Hauptschüler/innen (von 21% auf 16%). Hingegen sind die Teilnehmerzahlen der Gymnasiasten/innen von 5% auf 8% gestiegen.

Verteilung der Förderschüler/innen nach Schulen

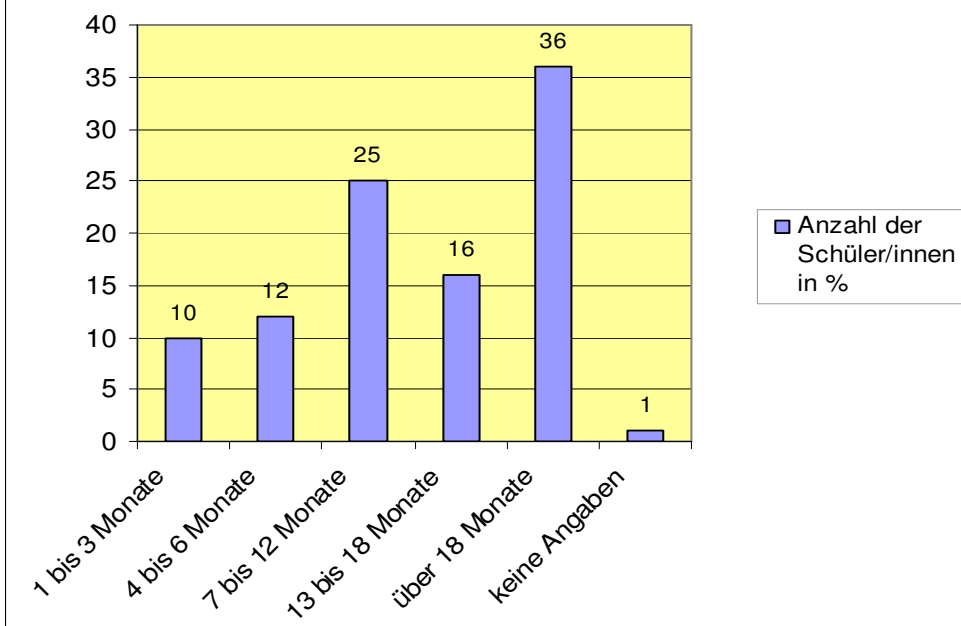


Verteilung der Förderschüler/innen nach Migrationshintergrund



Der größte Anteil von Förderkindern weist einen südosteuropäischen Migrationshintergrund auf. Jugendliche mit einem türkischen Migrationshintergrund bilden die größte Gruppe (18% aller Förderkinder). Mit einem Wert von 12% bilden Jugendliche mit einem russischen Migrationshintergrund die zweitgrößte Teilnehmergruppe.

Verteilung der Förderschüler/innen nach Länge der Projektteilnahme



Der Großteil der Jugendlichen nutzte das Förderangebot länger als ein halbes Jahr (77%). Die durchschnittliche Verweildauer im Projekt betrug im Jahr 2008 14,8 Monate.